Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 665. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 23. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 22. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landrath des Kreises Niederbarnim, Geheimen Regierungs-Rath Scharnweber zu Berlin, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Oberst-Lieutenant von Witzleben vom 4. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiment den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kammermusiker a. D. Hirsch zu Wiesbaden den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Regierungs-Kanzlisten Führer zu Gumbinnen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Marine-Maschinenbau-Direktor von der Kaiserlichen Werft zu Danzig, Hintze, hat den Charakter als Wirklicher Admiralitäts-Rath erhalten. — Die Wahl des Oberlehrers an der Luisenstädtischen Ober-Realschule in Berlin, Professor Dr. Gustav Lücking, zum Rector der dritten städtischen höheren Bürgerschule daselbst, und des Oberlehrers Dr. Otto Reinhardt an der Luisenstädtischen Ober-Realschule in Berlin zum Rector der vierten städtischen höheren Bürgerschule daselbst ist bestätigt worden. — Der praktische Arzt Dr. Franz Friedrich Hellmann zu Wickede ist, unter Belassung seines Wohnsitzes daselbst, zum Kreis-Wundarzt des Kreises Soest ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. September.

* **Concurrenz-Prüfung.** Der Vorstand des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien hat auch in diesem Jahre zur Abhaltung einer öffentlichen Concurrenz-Prüfung von früheren Zöglingen der hiesigen Lehrschmiede Geldprämien von 240 M. ausgesetzt. Die nächste Prüfung findet am 17. October c. in der Lehrschmiede Höfchenstraße 26/28 statt.

—ρ **Unglücksfälle.** Der auf der Klingelgasse wohnende Arbeiter Karl H. gerieth gestern Nachmittag mit der rechten Hand in eine Kreissäge. Der Mann büßte dieses Versehen mit dem Verlust zweier Finger. — Das 5 Jahre alte Söhnchen des auf der Gräbschenerstraße wohnhaften Böttchers H. stürzte am 21. d. M. über das Treppengeländer der ersten Etage in den Hausflur hinab. Das Kind erlitt bei dem Aufprall eine schlimme, klaffende Wunde an der Stirn. — Ein Cigarrenmacher auf der Neudorfstraße wurde vor einigen Tagen bei einem Exceß mit einer Bierflasche auf den Kopf geschlagen und schwer verletzt. Da er verabsäumte, bald ärztliche Hilfe nachzusuchen, so sind die Wunden bereits sehr schlimm geworden. Allen diesen Verunglückten wurde in der königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu theil.

┬ **Plötzlicher Todesfall.** Gestern Abend um $9^1/_2$ Uhr wurde der am Ring Nr. 29 wohnhafte Schneidermeister Eduard Schliwa in der Nähe des Dominikanerplatzes entseelt auf einer Promenadenbank vorgefunden. Nach dem ärztlichen Gutachten ist Schliwa in Folge eines Herzschlages verschieden.

⊙ **Carlsruhe OS.,** 23. Sept. [Eisenbahn Oppeln-Namslau.] Die Projecte für die Anlage der im Kreise Oppeln zu errichtenden Bahnhöfe Carlsruhe, Murow und Jellowa sind bereits fertig gestellt, und werden nebst dem zugehörigen Erläuterungsberichte nunmehr in den betheiligten Amtsbezirken je acht Tage hindurch behufs öffentlicher Kenntnißnahme zur Auslegung gelangen.

* **Oppeln,** 21. Septbr. [Vom Bezirksausschuß.] Außer den bereits mitgetheilten Reclamationen wegen Steuerveranlagungen hat noch die Klage des Kaufmanns L. aus Breslau wider den Magistrat zu Tost einiges Interesse. Ersterer hat die Verpflegung der Insassen des Arbeitshauses zu Tost contractlich übernommen. Der Magistrat hat ihn aus diesem Geschäft mit einem Reingewinn von 10 600 Mark zu den Communalsteuern der Gemeinde Tost eingeschätzt. L. führte hiergegen Beschwerde. Der Bezirksausschuß wies jedoch, wie der „Oberschl. Anz." mittheilt, die Klage ab und bestätigte die Einschätzung des Magistrats.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 22. Septbr. Abends 6 Uhr fand bei dem Prinzen Wilhelm ein Diner statt, wozu siebzig Personen geladen waren. Prinz Wilhelm brachte ein Hoch auf den Kaiser aus, Caprivi auf die Prinzessin Wilhelm, worauf Prinz Wilhelm in warmen Worten für den herzlichen Empfang dankte. Nach dem Diner brachten die Gesangvereine eine Serenade.

Coburg, 22. September. Die Erbprinzessin von Meiningen ist heute nach Meiningen abgereist.

Karlsruhe, 22. Septbr. Die Conferenz der Vereine zum Rothen Kreuz wählten Grafen Otto Stolberg zum Präsidenten, Sachs (Baden), Graf Falkenhayn (Oesterreich), Graf Sonoaglia (Italien), Dom (Rußland), Marquis de Dogue (Frankreich), Hubbel (Nordamerika) und Haß (Preußen) zu Vicepräsidenten, Longmore (England) und Monnies (Schweiz) zu Ehrenpräsidenten.

London, 22. Septbr. Das „Bureau Reuter" meldet aus Simla: Es geht das Gerücht, Eyub Khan sei bei Kain in Persien gefangen, einige seiner Begleiter seien in der Nähe von Meshed gesehen worden.

Kopenhagen, 22. September. Prinz Ludwig Wilhelm von Baden ist heute von Stockholm hier eingetroffen.

Für morgen hat der Kaiser Alexander von Rußland einen Besuch des Domes in Roeskild in Aussicht genommen. Zu der für Sonnabend angesetzten Hofjagd, an welcher sämmtliche hier anwesenden Fürstlichkeiten theilnehmen, haben auch die Mitglieder des diplomatischen Corps, die Minister, sowie die höheren Hofbeamten Einladungen erhalten.

Konstantinopel, 22. Septbr. Das „Bureau Reuter" meldet: Die Pforte sandte in der bulgarischen Frage gestern Abend eine Note an das Petersburger Cabinet, welche im Wesentlichen besagt, die Pforte glaube im Hinblick auf die Ansichten gewisser europäischer Cabinete, welche die Annahme der russischen Vorschläge wenig wahrscheinlich erscheinen ließen, zu einem neuen Meinungsaustausch mit Rußland schreiten zu sollen, um ein beiderseitiges Einvernehmen über eine Combination herbeizuführen, welche geeignet sei, die Zustimmung aller Mächte zu sichern. Zwischen Kiamil Pascha, Said Pascha und dem Botschaftsrath Onou fand gestern Abend eine längere Besprechung statt.

Hamburg, 22. Septbr. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 22. September. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Türkische Prämienloose.** Um über das in Folge Einlösung der alten Restanten fortan den nichtverloosten Titres zufliessende Plus und namentlich auch über den Zeitpunkt thunlichste Klarheit zu schaffen, von welchem ab eine höhere Einlösungs-Quote der Treffer als die bisherige zu gewärtigen ist, hatte die „Frankf. Ztg." ihren Correspondenten in Konstantinopel um diesbezügliche Ermittelungen ersucht. Daraufhin berichtet derselbe am 17. d. Mts.: „In dem kaiserlichen Decret vom 8./20. December 1881 ist die türkische Eisenbahnloos-Anleihe nach erfolgter Reduction zum Course von 45,09 pCt. auf den Betrag von genau 14 211 407 Pfd. Sterl. festgesetzt worden, daher die für die Treffer jährlich reservirte Summe bislang 142 114 Pfd. Sterl. 1 sh 4 d betrug, d. h. 1 pCt. von obigem Betrage. Hiervon waren 25 pCt., also 35 528 Pfd. Sterl. 10 sh 4 d jährlich, dazu zu verwenden, die vor dem Jahre 1881 gezogenen, aber noch nicht eingelösten Loose bis zum Betrage von 20 pCt. von ihrem Nominalwerthe allmälig zu tilgen. In Folge der für den 1./13. dieses Monats angekündigten Restzahlung von 5 pCt. kommt nun allerdings der obenerwähnte Gesammtbetrag von 142 114 Pfd. Sterl. 1 sh 4 d ausschliesslich den künftigen Treffern zu Gute, aber nicht sogleich, da zur Zahlung jener rechtlichen 5 pCt., trotz gewisser reservirter Beträge von früher, eben nicht nur der Gesammtbetrag der auf das Jahr 1886/87 fallenden Quote von 35 528 Pfd. Sterl. 10 sh 4 d, sondern ausserdem auch noch etwa 8400 Pfd. Sterl. dem mit dem 1./13. März 1888 beginnenden neuen Finanzjahre anticipando entnommen werden mussten. Hält man daran fest, so ist es klar, dass die Erhöhung der künftigen Treffer etwa erst drei Monate nach diesem Datum, somit etwa am 1./13. Juni 1888 in Kraft treten kann. Indess kommt es schliesslich auf die Entscheidung des Conseils der Staatsschuldenverwaltung an, ob bei den nächsten Prämienzahlungen nicht wieder ein kleinerer oder grösserer Betrag anticipando verwendet werden soll. Sicher zu erwarten ist aber nicht vor dem 1./13. September 1888, dass eine höhere Prämie wirklich zur Auszahlung gelangen wird."

—k. **Verkehrsbureau in Mailand.** Das Bureau des kaiserlich deutschen Ober-Inspector Trommer, Vertreters der deutschen Reichs-, Staats- und Privatbahnen des deutsch-italienischen Verbandes in Mailand, wird — nach einer Mittheilung der kaiserlichen Generaldirection der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen zu Strassburg — vom 29sten September 1887 ab in die Via S. Mauritio No. 21 verlegt werden.

—k. **Neue Eisenbahnverbindung zwischen Norwegen und Deutschland via Schweden und Dänemark.** Mit dem Beginn des nächsten Jahres wird Norwegen die langersehnte kürzeste Verbindung mit Deutschland erhalten, indem neben den bisherigen Hauptlinien Christiania – Malmö – Stralsund und Christiania—Gothenburg—Frederikshaven die Schwedische Küstenbahn, welche dann fertiggestellt sein dürfte, die kürzere Route vermitteln wird. Von Christiania werden die Züge dann über Gothenburg, Herljunga, Warberg, Falkenberg, Laholm, Bastad und Engelholm nach Helsingborg gehen. — Der Sund muss noch immer mit Dampfschiff passirt werden, da die sehr verschiedenen Wasserstände die Benutzung von Trajectschiffen nicht gestatten — dann über Kopenhagen—Gjedser nach Deutschland. Die Post nach und von Deutschland soll durch Courierzüge zwischen Helsingborg—Christiania befördert werden.

* **Aus Lodz** wird dem „B. T." berichtet: Hiesige Webereien gehen mit der Vergrösserung ihrer Fabriken um. Wollengarnwaaren, wie Unterziehjacken, Kinderkleider u. dgl., finden guten Absatz. Die Vorräthe sind nahezu erschöpft. Während der letzten vier Wochen war das Geschäft ein anhaltend reges; der Verkauf ging in allen Branchen flott von statten, wenn auch im Allgemeinen sehr über Preise geklagt wurde. Nur Cachemires bleiben schwer verkäuflich. In Folge des günstigen Verlaufs der Messe in Nischny-Nowgorod haben wir auch für die Frühjahrssaison auf ein gutes Geschäft zu rechnen.

Ausweise.

London, 22. Septbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 13 053 000, Zun. 10 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 45 gegen $44^3/_8$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 126 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 37 Mill.

Paris, 22. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 277 800 000 Frcs., Zun. 12 400 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 264 400 000 Frcs., Abn. 300 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 4 776 000 Frcs., Zun. 235 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 92, 30.

Concurseröffnungen.

Fabrikbesitzer Simon Ehrenwerth zu Schloss Chodziesen. — Rittergutspächter Hermann Kühn zu Harmuthsachsen. — Kaufmann Rudolf Christof Sorg in Stuttgart. — Mühlenpächter Niels Nielsen zu Sollwigmühle bei Tondern.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 22. Sept., Nachmittag 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 80. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Paris, 22. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 313, —. Spanier neue $68^1/_8$ Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1367. Egypter 380, —. Suez-Actien 2001. Banque de Paris 763, —. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, 42. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 355, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 358. Fest. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123^3/_8$.

London, 22. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67^1/_4$. 5% priv. Egypter $98^1/_8$. 4% unif. Egypter $74^5/_8$. 3% garant. Egypter $98^1/_2$. Ottomanbank $9^1/_4$. Suez-Actien $78^3/_4$. Canada Pacific $54^1/_2$. Silber —. Platzdiscont $3^7/_8$ %. Fest.

London, 22. Sept., Nachm. 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Consols $101^9/_{16}$. Convert. Türken $13^5/_8$. 1871er Russen 93. 1872er Russen 95. 1873er Russen $95^7/_8$. Italiener 97. 4% ungar. Goldrente $80^3/_8$. 4% unific. Egypter $74^5/_8$. Ottomanbank $9^9/_{16}$. Silber $44^7/_{16}$. Lombarden —.

London, 22. Sept. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229^1/_8$. Franzosen —. Lombarden $69^3/_8$ Galizier $174^3/_4$. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 50. Gotthardbahn 105, 60. 80er Russen 80, 90. Disconto Commandit 197, 30. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Fest, still.

Frankfurt a. M., 22. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 80, 45. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 66, 75. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 274, —. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, 20. Italiener 98, 10. 1880er Russen 81, 10. II. Orient-Anleihe 55, —. III. Orient-Anleihe 54, 60. 4% Spanier 67, 40 Egypter 74, 90. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $235^7/_8$ Central-Pacific 113, 70. Franzosen $184^3/_8$. Galizier $174^1/_8$. Gotthard-Bahn 105, 50. Hess. Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden $69^1/_2$. Lübeck-Büchener 160, 50. Nordwestbahn 130 Credit-Actien $229^1/_4$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 135, —. Disconto Commandit 197, 40. 5% serb. Rente 78, 50. Fest.

Neue Serben 81, 90. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, —. Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 20.

Privatdiscont $2^1/_2$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229^1/_8$. Franzosen $184^1/_2$. Galizier $174^5/_8$. Lombarden $69^1/_4$. Gotthardtbahn —, —. Egypter — Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —

Hamburg, 22. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_2$. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81^1/_4$. 1860er Loose 114, —. Italienische Rente 98. Credit-Actien 229. Franzosen $462^1/_2$. Lombarden $174^1/_2$. 1877er Russen 97. 1880er Russen $79^7/_8$. 1883er Russen $105^1/_4$. 1884er Russen $90^1/_4$. II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $52^3/_4$. Laurahütte $85^1/_2$. Nordd. Bank 146. Commerzbank $123^7/_8$. Marienburg-Mlawka $55^7/_8$. Mecklenburger Fr. Fr. 136. Ostpreussische Südbahn $70^3/_4$. Lübeck Büchener $160^1/_8$. Gotthardbahn $105^1/_2$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 197. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2^1/_2$ %. Ruhig.

Amsterdam, 22. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^1/_2$, do. Febr.-August verzl. $64^7/_8$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65^5/_8$, do. April-October verzl. $65^1/_4$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80^1/_2$. 5% Russen von 1877 $98^1/_2$. Russ. grosse Eisenbahnen $115^1/_4$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52^1/_2$. Conv. Türken $13^5/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1,90^1/_2$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $79^3/_8$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 22. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21^7/_{16}$, Russ. II. Orientanleihe $98^3/_4$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente —, do. Bank für auswärtigen Handel $322^1/_2$, Petersburger Discontobank 785, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank 527, Russ. $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $156^1/_2$.

Newyork, 22. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_4$. Wechsel auf London 4, $79^3/_4$. Cable transfers 4, $84^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $26^1/_4$. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn $29^3/_4$. Newyork-Centralbahn $107^7/_8$. Chicago-North-Western-Bahn $112^3/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{11}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^3/_4$. Pipe line Certificats $67^1/_2$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Septbr. $79^3/_4$, per Octbr. 80, per Decbr. $82^7/_8$. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{13}/_{16}$. Kaffee Rio $19^1/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1^1/_2$.

Posen, 22. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 67, 00, pr. September 66, 50. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 22. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 22. Sept., Nachm. 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^3/_{16}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5^{13}/_{64}$ Verkäuferpreis, October-November $5^1/_8$ Werth, Novbr.-December $5^7/_{64}$ Käuferpreis, März-April $5^9/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 22. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^{15}/_{16}$, Upland low middling $5^1/_4$, Upland middling $5^7/_{16}$, Orleans good ordinary $4^{15}/_{16}$, Orleans low middling $5^1/_4$, Orleans middl. $5^7/_{16}$, Orleans middling fair $5^{11}/_{16}$, Ceara fair $5^3/_8$, Ceara good fair $5^9/_{16}$, Pernam fair $5^3/_8$, Pernam good fair $5^3/_4$, Bahia fair —, Maceio fair $5^3/_8$, Maranham fair $5^7/_{16}$, Egyptian brown middl. $6^5/_8$, Egyptian brown fair $6^7/_8$, Egyptian brown good fair $7^1/_8$, Egyptian white middl. $5^5/_8$, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair $6^1/_4$, M. G. Broach good $4^{11}/_{16}$, M. G. Broach fine $5^1/_8$, Dhollerah fair $3^3/_8$, Dhollerah good fair $3^7/_8$, Dhollerah good $4^1/_8$, Dhollerah fine $4^{11}/_{16}$, Oomra fair $3^1/_2$, Oomra good fair $3^{15}/_{16}$, Oomra good $4^5/_{16}$, Oomra fine $4^3/_4$, Scinde good fair $2^{13}/_{16}$, Bengal good fair $2^7/_8$, Bengal good $3^1/_8$, Bengal fine $3^5/_8$, Tinnevelly good fair $4^1/_2$, Western good fair $3^{11}/_{16}$, Western good $4^1/_8$, Peru vough fair $6^1/_8$, Peru vough good fair $6^3/_8$, Peru vough good $6^9/_{16}$, Peru smouth fair $5^5/_8$, Peru smouth good fair $5^3/_4$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6^3/_{16}$, Moderat. vough good $6^3/_8$. Tendenz: —.

Wien, 22. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Herbst 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Frühjahr 6, 03 Gd., 6, 08 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Mai-Juni 1888 5, 98 Gd., 6, 03 Br. Hafer per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br., per Frühjahr 5, 99 Gd., 6, 04 Br.

Pest, 22. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco angenehmer, per Herbst 6, 73 Gd., 6, 75 Br., per Frühjahr 1888 7, 20 Gd., 7, 22 Br. Hafer per Herbst 5, 25 Gd., 5, 27 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 67 Gd., 5, 69 Br. Kohlraps per August-September $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 22. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 25, per October 22, 10, per Novbr.-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 25. Mehl 12 Marques matt, per Septbr. 49, 40, per October 48, 40, per Novbr.-Februar 48, 25, per Januar-April 48, 50. Rüböl fest, per September 57, 50, per October 57, 75, per Novbr.-December 58, 25, per Januar-April 58, 75. Spiritus matt, per Septbr. 44, 50, per October 43, 50, November-December 42, 25, per Januar-April 42, 75.

London, 21. September. Wollauction. Unverändert. Schluss am 6. October.

London, 22. Septbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 22. Septbr., Nachm. Bancazinn $62^3/_8$.

Antwerpen, 22. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste befestigt.

Antwerpen, 22. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^5/_8$ bez., $15^3/_4$ Br., pr. September $15^5/_8$ Br., pr. Octbr.-Decbr. $15^7/_8$ Br., per Januar-März $15^7/_8$ Br. Steigend.

Hamburg, 21. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 22. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Fest. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

New-York, 21. Sept. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt Umsätze zu $4^{13}/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^3/_8$.

W. T. B. **Hamburg,** 22. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März $87^1/_4$, do. per Mai $87^1/_4$. Ruhig.

Hamburg, 22. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24^1/_2$ Br., $24^1/_2$ Gd., per September $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gld., September-October $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gd., per October-November 26 Br., $25^3/_4$ Gd., per November-December $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., per December-Januar $25^1/_4$ Br., 25 Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 22. September. [Producten-Bericht.] Auch am heutigen Markt ist die Stimmung für Getreide wieder recht matt gewesen; aber während gestern namentlich Roggen darunter litt, war es heute Weizen, welcher trotz besserer Newyorker Notirungen die erheblichste Preiseinbusse zu verzeichnen hat; die Course schliessen fast durchgängig 1 M. niedriger als gestern. — Roggen verlor $^1/_2$—$^3/_4$ M. und Hafer war ungefähr ebenso viel schlechter. Der Effectivhandel blieb unverändert. Gek. Roggen 1350 To., Hafer 400 To. — Roggenmehl wurde 10—15 Pf. billiger verkauft. — Rüböl war fest und etwas besser. — Spiritus litt auch heute wieder ganz empfindlich unter Realisationen und hat auf laufenden Monat neuerdings ca. 1,60 M. verloren. Spätlieferung hat etwas weniger eingebüsst. Gek. 610 000 Ltr.

Weizen loco 146—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November $148^3/_4$—148 M. bez., November-December $150^3/_4$ bis 150 Mark bez., December-Januar $153^3/_4$—$152^3/_4$ bez., April-Mai 159 $157^3/_4$—158 M. bez. — Roggen loco 106—115 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländ. 110 M. ab Bahn bez., feiner do. 112 Mark ab Bahn bez, September-Octbr. $109^1/_2$ bis $108^3/_4$ M. bez., October-November $110^1/_2$—$109^3/_4$ M. bez., Nov.-December $112^1/_2$—$111^3/_4$ M. bez., Dec.-Januar $114^1/_2$—$114^3/_4$ M. bez., April-Mai $119^1/_2$ bis 119 M. bez. — Mais loco 104—113 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 104 M. bez., Octbr.-Novbr. 106 Mark bez., November-December

109 M. bez., April-Mai 113,00 Mark bez. — Gerste loco 105—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 89—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 102—112 Mark bez., mittel schles. und böhm. 102—113 M. bez., fein preuss. u. böhmischer 115—121 M. bez., pommerscher, uckerm. und mecklenb. 102—114 M. bez., Septbr.-October 89 3/4—89 1/2 Mark bez., October-November 90 1/2 Mark bez., November-December 92 1/2 Mark bez., December-Januar 94 3/4—94 1/2 Mark bez., April-Mai 101 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,25 M. bez., Nr. 0: 21,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—17,25 M., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M., October-November 16,25—16,20 Mark bez., November-December 16,30 bis 16,20 Mark bez., December-Januar 16,40—16,30 Mark bez., Januar-Februar — Mark bez., April-Mai 16,85—16,80 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M., October-November 44,8—45 Mark bez., Nov.-December 45,1—45,3 Mark bez., April-Mai 46,6 Mark bez.

Petroleum loco 21,2 Mark Br., September-October 21,2 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 66,6—66,4 Mk. bez., September und September-October 65,7—64,5—64,8 M. bez., November-December 98 bis 97,3—97,4 M. bez., December-Januar 98,4—98 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,90 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 109 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 89 1/2 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 65,3 Mark per 100 Liter-Proc.

London, 20. Sept. [Bericht über den Londoner Saaten-Handel von Praschkauer & Co., Limited.] Das Geschäft in Canariensaat war während der letzten 14 Tage ein schleppendes. Die Zufuhren von der Türkei bezifferten sich auf etwa 700 Sack neuer Saat in London und 2400 Sack in Liverpool, und obwohl dies in sich selbst nicht sehr viel ist, so wirkte deren Erscheinen auf dem Markte so zeitig in der Saison auf die Tendenz des Artikels ein. Gleichzeitig sprechen sich Berichte von der Türkei immer mehr zufriedenstellend über den diesjährigen Ertrag der Ernte aus. Trotzdem sind Inhaber von Locowaare noch wenig zu Reductionen zu bewegen, und nur Geschäfte auf Lieferung sind auf Basis niedrigerer Werthe abgeschlossen worden. Während bei ersterer Condition die Durchschnitts-Qualität noch immer 42—43 sh per 464 lb. notirt bleibt, sind Transactionen per October zu 40 sh und selbst darunter vorgekommen. Auch für Amerika wurden Umsätze auf Lieferung mit directer Verladung bewerkstelligt, während Offerten aus unseren hiesigen Lägern gänzlich unberücksichtigt blieben. Maschinengereinigte türkische Saat ist ziemlich reichlich zu 44—46 sh am Markt, holländische Saat 52—53 sh, spanische 53 bis 60 sh per 464 lb. Englische Saat ohne Zufuhr. — Vorräthe von Hanfsaat bleiben klein, und sind nur wenige Partien behufs Ergänzung derselben unterwegs. Unser Bedarf ist indessen nur ein beschränkter, und da neue Waare schon zu 17 sh 9 d per 336 lb. c. i. f. verkauft ist und zu 18 sh angeboten bleibt, will man nur gelegentlich die hohe Loco-Forderung von 21 sh bis 21 sh 6 d anlegen. — In Bezug auf Hirse scheint man allenthalben nur einen beschränkten Ernteertrag zu haben, welcher Umstand unseren Preisen Halt giebt. Prima-Qualität notirt 45—47 sh per 416 lb., geringere Sorten 25—30 sh. Von Donau-Futterhirse sind etwa 500 Qurs. unterwegs, die zu 16 sh per 480 lb. angeboten sind. Von Marocco-Hirse ist nur ein kleines Lager, Preis 24 sh per 480 lb. — Von englischer Rapssaat sind die Zufuhren reichlicher geworden, und auch vom Auslande liegen jetzt mehr Angebote vor, trotzdem halten sich Preise auf ungefähr letztem Niveau. Heimische Saat 43—45 sh, französische und deutsche 42—44 sh per 424 lb. Indische Schlagsaaten recht ruhig. — Nach Rübsen ist wieder etwss mehr Frage aufgetreten, Preise unverändert. — Die Tendenz für die besseren Sorten Leinsaat ist keine besonders günstige, sicilische notirt unverändert 46 sh, holländ. schon zu 43 sh per 424 lb. angeboten, russ. 7 1/2 proc. 35, Calcutta unverändert zu 37 und Bombay zu 38 sh. per 416 lb ab Speicher. La Plata 36 sh. Die Nachfrage für Mohnsaat ist eine recht gute, das Angebot wird indessen von Tag zu Tag stärker und dürften Preise allmälig nachgeben. Beste Qualität bis 24 sh, geringe 20 sh per cwt. Weisse Poppysaat bleibt fest zu 37 bis 38 sh per 376 lb. Der Markt für Kümmelsaat hat sich stetig gehalten, zeigte aber in den letzten Tagen Zeichen von Schwäche. Feinste holländische und englische Saat notirt noch 28 d 6 sh bis 29 sh, russische 21 bis 22 sh, neue nordafrikanische gleichfalls 21 bis 22 sh per cwt. Malteser Cumminsaat bleibt auf 47 bis 48 sh per cwt. fest gehalten. Ostindische Saat zu 29 bis 30 sh. angeboten. Neue russische Anissaat ist schon vielfach in den Handel gekommen und erzielt je nach Qualität 19 bis 20 sh per cwt. Italienische Saat 30 bis 36 sh, Alicante ohne Angebot. Für Foenum graecum erhält sich eine stetige Nachfrage; Vorräthe werden mit jedem Tage kleiner und Zufuhren sind fast Null. Preise unverändert 7 sh 6 d bis 8 sh 6 d per cwt. Englische gelbe Senfsaat ist begehrt und erzielt 10—12 sh per Bushel, fremde ist stärker offerirt und notirt 7—8 sh 6 d. Braune Bombaysaat fest zu 10—12 sh per cwt. In alten weissen Bohnen hat sich in den letzten 14 Tagen ein lebhafteres Geschäft entwickelt, das unsere Vorräthe so ziemlich räumte. Neue Waare ist noch gar nicht im Markte; das Geschäft darin dürfte dies Jahr ein bedeutendes sein, da unsere Kartoffelernte sehr bemängelt wird. Alte ungarische notiren 33—38 sh per 504 lb., alte italienische 42—44 sh, alte holländische 52—55 sh per 504 lb. ab Speicher. Grüne Erbsen bleiben immer noch stark im Angebot, aber der Bedarf gewinnt an Stärke und schliesst der Markt etwas fester. Feinste Imperials werden bis 51 sh, Mittelerbsen bis 35 sh per 504 lb. bezahlt. Das Geschäft in neuen Linsen ist ein beschränktes. Egyptische Futterlinsen halten ihre jüngste Preisavance aufrecht.

Breslau, 23. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen mehr beachtet, per 100 Kilogramm weisser 14,30—14,80—15,30 Mark, gelber 14,20—14,70—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 11—11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Frage.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	10	19	50	18	90
Winterrübsen	19	80	19	30	18	60
Sommerrübsen	20	50	20	—	18	75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,5	+ 9°,4	+ 8°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	751,8	752,0	749,6
Dunstdruck (mm)	5,4	5,8	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	50	66	94
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 2.	NW. 2
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2.
Wärme der Oder (C.)			+ 11,8

Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

22. Septbr. O.-P. 4 m 29 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 75 cm. unt. 0.
23. Septbr. O.-P. 4 m 31 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,65 bz	162,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,75 bz	181,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	322,00 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 B	106,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 B	106,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,25 G	100,30 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bz G	104,00 ebz B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bz	98,50 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,50 G	99,40 bz G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 bz	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bz G	97,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bz G	97,50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,00 G	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,40 G	102,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	108,70 bz G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 bz G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,25 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 G	96,75 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 B	111,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,80 G	97,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 B	111,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,70 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,30 bz	110,50 B
Egypter	4	1/5 1/11	74,75 bz	74,90 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10 B	98,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,25 bz	91,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	65,80 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,90 B	66,80 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,20 bz G	56,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,10 bz	51,20 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,30 G	105,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bz G	94,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	101,90 bz G	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,30à40 bz	95,50 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,50 bz	89,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,75 bz G	80,90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,20 bz B	108,25 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,75 bz	95,00 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,80 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,30 G	54,80à90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,00 bz	55,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,60 bz	54,80à90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,25 G	46,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,20 bz	84,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,70 bz	90,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,80 bz	93,25 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	74,75 bz G	75,10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,10 bz	87,10 bz G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,80 bz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,25 bz G	78,00 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,20 bz	78,75 bz B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,25 bz G	77,00 bz G
Türkische Tabaks-Actien	6	1/1 1/7	70,75à1 bz	71,50à2 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bz	81,50 bz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,40 bz	82,00 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 B	70,75 ebz G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 G	136,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 bz G	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,70 B	131,75 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 ebz G	49,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,10 bz G	105,10 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,70 bz	102,20 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 G	198,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	192,00 bz	192,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	123,25 G	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 G	24,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,60 G	290,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,20 bz B	113,00 bz G
dto. dto. von 1864	—	—	273,00 bz B	272,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,10 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	147,60 G	147,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 G	97,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,10 bz G	152,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,00 bz G	140,30 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,90 bz	31,00 bz G
Ungarische Loose	—	—	210,10 bz	210,75 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	58,75 bz	58,70 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,50 bz G	113,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,00 bz G	111,20 bz G
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	109,30 bz G	109,30 bz G
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	107,75 bz G	108,00 bz B
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,20 bz G	86,40 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	50,70 bz	50,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	22,20 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	74,60 bz G	74,70 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 bz G	35,80 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	113,90 bz	113,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	220,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	161,25 bz B	160,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	97,60 bz G	97,25 bz B
Marienb.-Mlawka	1/8	1/4	1/1	55,75 bz	56,25 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	136,00 bz G	136,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	73,25 bz B	73,10 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	71,40 bz G	71,40 bz B
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,10 B	105,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,25 G	24,40 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	117,90 G	117,90 G
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	140,50 bz G	140,90 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,80 bz	87,20 bz G
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,40 bz G	58,40 bz
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	76,00 B	75,75 ebz B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	91,20 G	91,10 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,50 bz G	124,00 bz G
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,75 bz	60,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	— —	373,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2 2/4	3 1/2	1/1	280,00 G	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	24,40 bz G	24,40 bz G
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	63,60 bz	63,60 G
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,20 G	121,20 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,00 B	59,00 bz
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	103,10 bz	103,10 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	64,00 bz	— —
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,40 bz	28,40 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	138,00 bz	140,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	76,50 bz B	76,10 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/2	15	1/1	260,25 bz	263,25 bz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,50 bz	100,40 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 bz	102,50 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 bz G	102,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,75 bz	104,25 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,40 B
dto. dto. II. à 1871/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,20 B	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,10 bz G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,50 B
dto. G.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,00 B	104,75 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	108,00 bz B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 ebz B	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4 1/2	1/1 1/7	81,30 G	81,90 B
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bz G	83,00 bz G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,90 G	74,90 bz
Lemb.-Czernow. 10 % Steuer	4	1/5 1/11	65,50 G	65,80 G
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,40 G	73,20 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,25 bz	53,75 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,50 bz G	404,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	358,50 bz B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bz B	98,00 ebz B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,70 G	86,50 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,60 ebz G	84,70 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	82,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	284,50 bz G	285,50 bz G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,80 bz G	100,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,10 bz	93,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,70 G	79,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 eB	102,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,50 bz G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,75 bz	95,75 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	87,25 bz	87,50 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,25 G	53,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,90 bz	90,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,50 bz	96,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 G	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,10 G	95,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 bz G	101,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,20 ebz	98,75 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,80 G	78,00 G
Transkaukasische	3	15/6 /12	64,00 bz	64,00 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,10 bz G	80,25 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,90 bz	321,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,80 bz G	105,80 bz G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	102,25 bz B	102,00 bz B
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	122,00 B	122,00 bz G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,00 bz	157,75 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	92,40 bz G	92,60 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 bz B	93,00 bz B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	100,40 bz	100,50 G
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	137,25 G	137,60 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,25 G	162,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,60 bz	163,25 bz B
dto. Genossensch.	6 2/4	6 2/3	1/1	137,00 G	137,00 G
dto. Hypthbk. 60 %	5	5	1/1	102,40 bz G	102,40 bz
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,40 bz	197,00 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	133,00 bz G	132,90 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 G	57,30 G
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	79,50 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,50 B	115,40 B
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	173,50 G	173,60 B
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	100,50 bz	101,50 bz B
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	139,90 B	139,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bz G	95,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,80 bz G	92,90 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	92,00 G	— —
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	147,00 B	147,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,60 bz G	52,60 G
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	458,90 bz	460,00 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	176,50 bz G	176,90 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,60 G	58,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	109,30 bz	109,25 bz G
dto. Centr.-Bod. 40 %	8 3/4	8 3/4	1/1	135,80 G	135,75 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25 %	5 2/5	6	1/1	101,00 G	101,50 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	105,75 G	105,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	476,00 bz G	470,50 B
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,90 B	136,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,50 bz B	70,75 bz G
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	112,00 B	113,00 G
Schles. Bankverein.	5	5 1/2	1/1	109,80 G	109,93 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	57,50 bz G	57,60 ebz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	263,00 bz	265,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	127,50 bz	127,50 bz B
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	115,00 ebz B	114,75 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	121,60 bz G	121,00 bz G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	141,70 bz	142,00 bz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	4	1/5	67,60 bz G	67,75 bz G
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,00 B	129,75 B
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	100,40 bz G	100,00 bz G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	90,75 bz	90,50 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,00 bz G	40,90 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	76,40 bz G	70,70 ebz B
Edison Compagnie.	5	6	1/1	120,75 bz G	121,25 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	60,25 bz B	61,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	830,00 bz G	836,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	4 1/2	1/7	115,50 ebz G	116,10 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	200,50 bz G	201,80 bz G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,00 G	92,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	120,00 B	119,25 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,00 bz	89,00 bz G
Laurahütte	1/8	1/2	1/7	85,75 bz	85,75 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	57,25 bz G	56,25 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	48,60 bz G	48,00 bz G
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	87,10 bz G	88,10 bz G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	10	1/7	160,05 ebz G	160,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	48,00 B	47,50 bz
Schering	18	20	1/1	394,00 G	397,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	110,00 B	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,50 bz G	19,25 bz
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	134,75 bz G	135,50 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	127,60 bz	128,50 bz G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	131,00 bz B	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,00 bz G	160,25 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,25 bz G	25,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,75 bz	135,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	100,00 ebz G	100,30 G
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,44 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 bz G
New-York. vista.	5	— —	422,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,65 bz	179,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,45 bz	178,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,35 bz	162,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,30 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	79,90 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,35 bz	180,50 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 2 5/8 %.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4 % Goldrente.	81,40 bz G	— —
Russische Anl. 1880	81à80,90 bz	— —
dto. dto. 1884	95,1à95 bz	— —
Disconto-Command.	197à97,40à10à25 bz	— —
Dortmunder Union	70,2à60 bz	— —
Laurahütte	85,40à90à75 bz	— —
Oesterr. Credit	459,75à61à460,50 bz	— —
Franzosen	372,75à73,50 bz	— —
Lombarden	139à141à140,50 bz	— —
Russische Noten	180,75à181 bz	180,50à181 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.